



öffentlich

**Betreff:**

Platz der deutschen Einheit

**Einreicher:** AfD-Fraktion

Erstellungsdatum 22.10.2018

Eingang 922: \_\_\_\_\_

**Beratungsfolge:**

Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.11.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den „Platz der Einheit“ in „Platz der deutschen Einheit“ umzubenennen.

gez.  
Fraktionsvorsitzende/r

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der ehemalige Wilhelmplatz wurde im März 1946 in „Platz der Einheit“ umbenannt und sollte als Denkmal an das Ziel der Wiedervereinigung der vier Besatzungszonen dienen. Mit Gründung der DDR war dies der SED-Führung ein Dorn im Auge, weshalb über die gesamte restliche Zeit dem Namen die Bedeutung zukam, für die Einheit der Arbeiterklasse zu stehen. Mit dem Gedanken an die deutsche Einheit hatte der Name von da an nichts mehr zu tun.

Anlässlich des 30. Jubiläums des Falls der Berliner Mauer sollte die Landeshauptstadt Potsdam dem Platz seine ursprüngliche Bedeutung zurückführen und hierbei klarstellen, dass dies nur die Einheit des deutschen Volkes ist.